Halle, den 21. Februar.

— Am vergangenen Sonnabend hielt der halle'sche Krieger-Verein (Verein von 1848), welcher, nebenbei bemerkt, einer der ältesten Krieger-Vereine ist, im Neuen Theater sein diesjähriges Wintervergnügen ab. Das Naupach'sche Lustspiel „Der Platzregen", welches mit Präcision durchgeführt wurde, eröffnete das Fest. Vielen Beifall fand, gleich der ersten Vorführung, das hierauf folgende Wachtfeuer. Prächtig war es, als zum Schluß desselben ein kleiner Engel, gleichsam als Friedensbote, durch die Reihen der bärtigen Kriegergestalten schritt. Die von einem Mitgliede des Vereins vorgeführten Automaten waren einem Ballet des königl. Balletmeisters Taglioni in Berlin entnommen. Ein sich anschließender Ball, wozu auch die Herren Offiziere geladen und erschienen waren, schloß das Fest.

— Vom Kaiserl. Patentamte wurde Herrn M. Fischer hier, Mauergasse 14, ein Patent auf Federhalter ertheilt und unter Nr. 17,670 Kl. LXX. eingetragen.

Stadtverordneten-Sitzung am 20. Februar.

Anwesend sind 30 Mitglieder; entschuldigt sind die Herren Colla, Dr. Knoblauch, vom Hagen, Kyritz, Klinkhardt, Loest, Grumeberg, Hartmann, Ernst, Sachs bis 1/2 5 Uhr, Friedrich bis 5 Uhr, Wegelin von 1/2 6 Uhr ab. Der Magistrat ist vertreten durch die Herren Bürgermeister Staude, Stadträthe Jordan, Zermial, Drynander, Steckner, von Holly.

Der Vorsitzende Herr Reg.-R. Gneist theilt zunächst mit, daß bezüglich des bei Vorlegung der Jahresrechnung des Wasserwerkes gezogenen Nominums über Berechnung von Reisediäten des damaligen Stadtbauraths festgestellt worden, daß jene Reise vor Aufstellung des bez. Reglements für solche Berechnung geschehen sei. Hierauf folgt nach der Tages-Ordnung

1. Referat des Herrn Tombo über den Etat des Wasserwerkes 1882/83. Der Etat schließt ab mit 202.283.56 M. und zwar 17,113 26 M. höher als der diesjährige; er wird genehmigt.

2. Ref. Herr Bethcke. Schon seit längerer Zeit ist bei Gelegenheit der Sparkassenrechnungen die Frage erörtert worden, ob nicht, um einen Theil der Ueberschüsse der städtischen Sparkasse zu gemeinnützigen Zwecken der Stadt verwend-n zu können, das Statut dieser Kasse, nach welchem der von den Ueberschüssen anzusammelnde Reservefonds 25 Procent betragen solle, geändert und auf einen niedrigeren Betrag bemessen werden könne. Nach den darüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen genügt ein Reservefonds von 15 Procent. Das Curatorium der Sparkasse, sowie der Magistrat und die Finanzcommission sind der Frage jetzt näher getreten, und legt der Referent die hierbei zur Erwägung gekommenen Verhältnisse dar. Außerdem hat die Finanzcommission geglaubt, die Verwaltung der Sparkasse dadurch beweglicher machen zu müssen, daß dem Curatorium ein größerer Spielraum in der Anlage und Verwendung von Geldern gegeben werde. Hierzu bieten sich als Mittel der Ankauf von guten Wechseln und die Beleihung von Hypothekenforderungen, wodurch die so angelegten Gelder in Zeiten einer Geldkrisis immer leichter zu Gebote stehen und man nicht genöthigt sein würde, Hypotheken zu kündigen und Werthpapiere zu verkaufen. Herr Justizrath Göcking führt aus, daß nicht, wie man nach der bisherigen Fassung des Statutes annehmen müsse, ein besonderer Reservefonds unter besonderer Buchung und Verwaltung vorhanden sei, sondern als Reservefond der Ueberschuß der Activa über die Passiva gerechnet werde, und er empfiehlt, diesen Modus der Verwaltung beizubehalten und statutarisch festzustellen. Die Vorlage des Magistrates, den Reservefonds auf nur 15 Proc. festzustellen, sei besonders deshalb auch wohl annehmbar, weil die anderweite Verwendung eines höheren Ueberschusses von besonderen Beschlüssen der städtischen Behörden abhängig sein werde, event. also wenn die Verhältnisse es wünschenswerth erscheinen lassen, diese anderweite Verwendung abgelehnt werden könne. Mit der Sicherstellung der gemachten Einlagen den Einlegern gegenüber habe diese Bestimmung nichts zu thun, da für die Einlagen selbst die Kämmereikasse und die Steuerkraft der Bürger haften. Die in Vorschlag gebrachten Aenderungen des Statutes wurden dann in folgender Fassung angenommen: § 7 soll lauten: „Die bei der Sparkasse vorräthigen Gelder werden genutzt: a) durch Ankauf von solchen Werthpapieren, die in § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 für Anlegung von Mündelgeldern vorgeschrieben sind, (b bleibt unverändert), c) durch den Ankauf von gezogenen Wechseln, mit mindestens 3 Unterschriften nach den Grundsätzen der Reichsbank bis zur Höhe von 1/4 der Sparkasseneinlagen; durch Ausleihen von Geldern gegen Deponirung von Hypothekenforderungen und sicheren auf den Inhaber lautenden Werthpapieren, soweit solche nach den Bestimmungen der Reichsbank zulässig sind." Dann soll § 27 künftig lauten: „Der nach Bestreitung der Verwaltungskosten bleibende Ueberschuß der Activa über die Passiva bildet den Reservefonds zur Deckung etwaiger Ausfälle. Ergiebt der Abschluß der Rechnung einen Reservefonds, welcher 15 Prcc. überschreitet, so kann ein Theil des überschießenden Betrages zu gemeinnützigen Zwecken der Stadt überwiesen werden. Dieser Betrag wird von den städtischen Behörden nach Anhörung des Curatoriums der Sparkasse festgestellt und unterliegt der Genehmigung des Regierungspräsidenten." Hieran knüpft endlich der Magistrat noch den Antrag, daß aus den diesjährigen auf 129,000 M. sich belaufenden Ueberschüssen der Sparkasse 60,000 M. für das Extraordinarium des Kämmerei-Etats pro 1882/83, vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidenten eingestellt werden. Auch dieser Antrag findet, wie die vorherigen Aenderungen des Sparkassenstatuts die Zustimmung der Versammlung.

3. Ref. Herr Roth. Die Verpachtung der am Goldberge belegenen Aecker, und zwar von 72 Morgen zu landwirthschaftlichen Zwecken und von 24 Morgen zugleich zur Anlegung einer Sandgrube ist am 23. Januar vertagt und der Magistrat ersucht worden, betreffs der zuerst genannten Parzellen wegen freihändiger Verpachtung nochmals mit der Universität resp. mit Herrn Geh.-Rath Kühn in Unterhandlung zu treten, und ferner, für die Ausnutzung der letzten Parzelle durch Sandgewinnung die für die Verpachtung dieser Parzelle aufgestellten Bedingungen in der Richtung zu ändern, wie dies zur Sicherung der Stadt mehrseitig in der Versammlung für nothwendig befunden wurde. Herr Prof. G.-R. Kühn hat sich nun bereit erklärt, die bez. Parzellen auf 12 Jahre zum Preise von 39 M. pro Morgen namens der Universität zu übernehmen, ev. eine Caution von 2 00 M. zu stellen bis zu der Zeit, wo die Genehmigung zur Uebernahme der Pachtung für das landwirthschaftliche Institut seitens des Cultusministeriums eingegangen sein werde. Die Agrarcommission empfiehlt, diese Verpachtung zu genehmigen, von der offerirten Caution aber abzusehen, und die Versammlung erklärt sich damit einverstanden. Herr Bethcke empfiehlt bei dieser Gelegenheit, bei Ackerverpachtungen in allen Fällen die Stadt dadurch sicher zu stellen, daß nicht nur Pränumerando-Zahlung, sondern zugleich eine vierteljährige Pachtrate als Caution gefordert werde. Was nun den letzten Theil des Antrages, die Verpachtung der Sandnutzung aus einer Ackerparzelle betrifft, so ist die Agrarcommission, welche durch die Herren Steinhauf und Bauinspector Kilburger verstärkt worden, zu dem Beschlusse gelangt, der Versammlung zu empfehlen, daß eine Verpachtung nicht stattfinden, sondern die Stadt die Anlegung von Sandgruben in eigene Regie nehmen solle. Die vom Magistrat aufgestellten neuen Pachtbedingungen einstweilen zurücksetzend, motivirt der Referent den Beschluß der Agrarcommission damit, daß ein Ausgebot des Ackers ein günstiges Resultat für die Stadt nicht ergeben werde, weil sich der Umfang des hier zu machenden Geschäftes noch gar nicht übersehen lasse; Streitigkeiten mit einem Pächter würden kaum zu vermeiden sein; eine strenge Controlle der Arbeiten seitens der Stadt bezüglich eines rationellen Abbaues und der Feststellung des Ertrages sei notwendig und mit vielen Kosten verknüpft: dem Unternehmer werde bei der günstigen Lage dieser Sandgrube zu dem nördlichen Bebauungsterrain der Stadt ein Monopol in die Hand gegeben, unter dem die dortige Bebauung und die Stadt selbst zu leiden haben werde; die Stadt dagegen werde, wenn sie 1 oder 2 bergmännisch gebildete Leute anstelle, ein gutes Geschäft machen und die rationelle Ausbeutung des Ackers sichern, ohne unmäßige Preise zu stellen; die Stadt sichere sich damit zugleich einen Schuttablagerungsplatz, an dem es immer fehle. Die Herren Kilburger, Steinhauf, Gräb, Dr. Müller und Bethcke sprachen in demselben Sinne, und der Vorschlag der Agrarcommission wurde einstimmig angenommen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung 7 Uhr.)

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

△ **Torgau,** 20. Febr. Es ist eine erfreuliche Thatsache, daß nach Gründung des Vereins gegen Hausbettelei auch hier das Vagabondiren sogenannter „armer Reisender" bedeutend abgenommen hat. Es scheint, als ob diese Species der betr. Reisenden gerade solche Ortschaften, in denen ihnen bei Prüfung der Legitimationspapiere gehörig auf den Zahn gefühlt wird, absichtlich meiden. Ja es ist vorgekommen, daß dergleichen Individuen ihrem Zorne über die an den Häusern angebrachten Vereinsschilder in lauten Schimpfworten Luft gemacht, den Staub von den Füßen schüttelten und verächtlich Torgau den Rücken kehrten, um ihm niemals wieder die Ehre ihres Besuchs in Aussicht zu stellen. Dem zuletzt ausgegebenen Vereinsberichte entnehmen wir, daß der Verein bis jetzt ca. 200 Mitglieder zählt und im verflossenen Jahre eine Einnahme von 574,42 M., dagegen eine Ausgabe von 468 M. hatte. Am Schlusse des Berichts wird an die Herren Handwerksmeister hiesiger Stadt die dringende Bitte gerichtet, ihren Bedarf an Gesellen bei dem Vereinskassirer Herrn Polizeicommissar Toussaint anzumelden, damit den zureisenden Gesellen Arbeit nachgewiesen werden kann. — Dem 25. Rechnungsberichte der Vorschuß-Kassenverwaltung zu Torgau für 1881 aufolge balancirten Einnahme und Ausgabe mit 148,314,98 M. Von dem Reingewinn-Saldo mit 1873,39 M. sind den berechtigten 35,212 M. Stammantheilen eine Dividende mit 5 Proc. = 1760,60 M. und dem Reservefonds 112,79 M. zu überweisen. Die Mitgliederzahl betrug ult. 1881 = 354, vier weniger als im Vorjahre.

δ **Kölleda,** 20. Febr. Am Donnerstag den 16. d. feierte der landwirthschaftliche Verein zu Orlishausen, einem weimarischen Dorfe, das eine Stunde von hier entfernt liegt, das 25jährige Jubiläum seines Bestehens. Besonders ist der Umstand hervorzuheben, daß seit der Gründung des Vereins noch kein Mitglied desselben mit Tode abgegangen ist. — Seit dem Abgange des früheren hiesigen Oberpfarrers Herrn Teschert, welcher seit August v. Js. nach Neumarkt-Merseburg übergesiedelt ist, werden die geistl. Amtshandlungen durch Herrn Diaconus Schaaf hier bewirkt. Da der letztere entschieden mit Arbeit überhäuft ist, wäre eine baldige Besetzung der Oberpfarrerstelle sehr erwünscht. — Seit gestern Nachmittag ist der langerwartete Winter eingetreten. Die Fluren sind mit einer dichten, mehrere Zoll hohen Schneedecke überzogen, dabei zeigt das Thermometer — 2° R.

± **Nordhausen,** 19. Febr. Es ist mehrfach beobachtet worden, daß Schöffengerichte der Bestimmung des § 267 der Strafprozeßordnung nicht vollkommen genügen, indem sie bei Verkündigung des Urtheils nur die niedergeschriebene Urtheilsformel, den Tenor, zur Verlesung bringen, nicht aber die Entscheidung mündlich näher motiviren. Die hiesige Strafkammer als Berufungsinstanz hat jetzt betreffs eines solchen Falles eine verspätet angemeldete Berufung in Uebereinstimmung mit einer Entscheidung des Kammergerichtes für zulässig erachtet, weil durch die nicht erfolgte mündliche Begründung der Entscheidung in öffentlichen Terminen ein Verstoß gegen den erwähnten Paragraph der Strafprozeßordnung begangen sei. — Im August wird hier die Gemälde-Ausstellung eröffnet.

♣ **Wernigerode,** 19. Febr. Gestern begingen die schwachen Reste des hiesigen älteren Veteranen- u. Kriegers-Begräbnißvereins „Mit Gott für König und Vaterland" die Geburtstagsfeier ihres ältesten Mitgliedes, des Veteranen aus den Freiheitskriegen Andreas Bahns genannt Overbeck. Den 18. Febr. 1788 in Wernigerode geboren, erfreut sich der nunmehr im 95. Lebensjahre stehende Greis noch großer geistiger Frische und ist im Vollbesitz aller Sinne. Vierzehn alte Kameraden hatten sich in den Nachmittagsstunden im St. Theobald-Vereinshause versammelt, um bei einer Bowle Weinpunsch vergangener Zeiten zu gedenken, gemüthlich zu plaudern und Lieder aus den Freiheitskriegen zu singen. „Lützows wilde Jagd", „Du Schwert an meiner Linken" und dergl. wurden von den alten Herren angestimmt und der Vierundneunzigjährige intonirte mit lauter Stimme. Der langjährige Führer des Vereins wies in einer Ansprache auf das Motto desselben „Mit Gott für König und Vaterland" hin und schloß nach 6 Uhr die Versammlung mit einem begeisterten Hoch auf den Kaiser. Die wackeren Alten trennten sich, überaus befriedigt von der Feier, mit dem Versprechen, am 18. Febr. des nächsten Jahres sich hier wieder zu versammeln. Ob sie alle ihr Versprechen werden halten können?

× **Aus Ostthüringen,** 19. Febr. Der Landrath des altenburgischen Ostkreises fordert geeignete Persönlichkeiten, welche sich in der zu Blankenhain bei Crimmitschau bestehenden Schule zur Ausbildung von Baumwärtern ausbilden lassen wollen, auf, sich zu melden. — Der Unfallversicherungsverein zu Gera hat soeben seinen Verwaltungsbericht pro 1881 veröffentlicht. Die Mitgliederzahl desselben beträgt 64. Eine lebhaftere Betheiligung der Arbeitgeber war infolge der Ungewißheit über die Zukunft des Unfallversicherungswesens im deutschen Reiche kaum zu erwarten. Versichert waren im IV. Quartal 3931 Arbeiter mit 565,703 M. Lohn und 3142 M. Prämie, gegen 3494 Arbeiter im IV. Quartal 1880. Die größte Arbeiterzahl eines Mitgliedes beträgt 552, die geringste 1; 12 Mitglieder hatten über 200 Arbeiter, 5 über 50; der durchschnittliche Lohn stellt sich auf 560 M. 77 Pf. Die Prämieneinnahme vertheilt sich mit 3 M. 12 Pf. auf einen Arbeiter im Durchschnitt und beträgt 5 1/2 ‰ der gesammten Lohnsumme. Die höchste Prämienzahlung eines Mitgliedes war 1348 M. 90 Pf., die niedrigste 2 M. 65 Pf., 7 Mitglieder zahlten über 500 M. An Unfällen waren 83 zu verzeichnen, es kam sonach ein Unfall auf 45,26 Arbeiter. Entschädigungspflichtige Fälle sind nur 2 vorgekommen. Die Arbeitsunfähigkeit währte bis 5 Monate in einem Falle; die geringste Dauer derselben war 8 Tage in 16 Fällen. Sämmtliche Unfälle erheischten einen Aufwand von 3640 M. 50 Pf. an Lohnentschädigung und Kurkosten, es kommen mithin auf einen Unfall durchschnittlich 43 M. 86 Pf. — Der Bau der St. Johanniskirche zu Gera hat am 16. d. begonnen.

± **Aus Westthüringen,** 19. Febr. Gelegentlich eines Referates im landwirthschaftlichen Hauptverein des Herzogthums Gotha über Anwendung und Erfolg der aus Hannover bezogenen „Torfstreu", die sich besonders als Streu für die Pferde höchst vortheilhaft auszeichne, wurde hervorgehoben, daß auf dem Thüringer Walde eine Menge Torf- oder Moosstreu vorhanden, aber leider nur nicht zugänglich sei. Infolge dessen ist der Vorstand des genannten Vereins beim herzogl. Staatsministerium in Gotha dahin vorstellig geworden, daß dasselbe den Landleuten gestatten möge, solche Streu aus dem Walde abzuholen, da sie im trockenen Zustande als solche, besonders bei dem jetzigen Strohmangel, besonderen Werth habe.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 13. Febr. Weizen 23,20—23,40 M., Roggen 17,00 bis 17,80 M., Gerste 16,20—19,80 M., Hafer 16,80—17,20 M. gute Sorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 6,25—7,25 M., Heu 6,20—8,50 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 26—42 M., Linsen 32—50 M., Kartoffeln 3,75—5,00 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1—1,40 M. Kalbfleisch 0,90—1,50 M., Hammelfleisch 0,90—1,30 M., Butter 1,80 bis 3,00 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 2,80—3,00 M.

* **Hamburg,** 20. Febr., Nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt Weizen** loco unverdert, auf Termine matt. Roggen loco unverändert, auf Termine still. Weizen pr. April-Mai 223,00 Br., 222,00 Gd, pr. Mai-Juni 223,00 Br., 222,00 Gd. Roggen pr. April-Mai 163,00 Br., 162,00 Gd., pr. Mai-Juni 160,00 Br., 159,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl ruhig, loco 57,00, pr. Mai 57,00. Spiritus still, pr. Febr. 40 1/4 Br., pr. März-April 40 Br., pr. April-Mai 40 Br., pr. Mai-Juni 40 Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack.

Petroleum. * **Bremen,** 20 Febr., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht) ruhig. Standard white loco 7,25—7,20 bez., pr. März 7,30 Br., pr. April 7,45 Br., pr. Mai 7,55 Br., pr. Aug.-Dec. 8,50 Br. — * **Antwerpen,** 20. Febr., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18 1/8 bez., u. Br., pr. März 18 bez., 18 1/8 Br., pr. April 18 1/4 Br., pr. Septbr.-Decbr. 20 1/4 Br., Weichend. — **Hamburg,** 20. Febr., Nachm. (Telegr.) Matt, Standard white loco 7,55 Br., 7,40 Gd., pr. Febr 7,40 Gd., pr Aug.-Dec. 8,25 Gd. — * **Stettin,** 20. Febr., Nachm. (Telegr.) Loco 7,75. — **Berlin,** 20. Febr., Nachm. flau. Raffinirtes (Standard white) pr. Ctr. m. Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kilogr. Loco —, pr. diesen Monat 24,5 bez., pr. Febr.-März, per März-April 24 M., per April-Mai 23,8 bez., per Sept.-Oct. 24,7—24,6 bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Febr.

(Fortsetzung.)

Goldene Kugel. Rittergutsbes. Haacke a. Reuden; Königl. Oberförster Könnicke a. Dobrilugk; Lehrer Gräbke a. Berlin; Ingen. Fritsche a. Kassel; Porzellanfabrik. W. Hüller a. Schauberg; Fräulein Haustig a. Düsseldorf; Dampfziegeleibes. Gottsäzky a. Burg-Leinsandt; Frau Hoffmann a. Magdeburg; Kaufleute: Wilbrecht a. Mannheim; Hatz, Meyer a. Berlin; Starke a. Kassel; Winck- a. Wien; Flürschner, Seck, Modrow a. Frankfurt a/M.; Bischel a. Heinichen; Haas a. Breslau; Peter a. Mainz; Heber a. Dessau; Metke a. Nieder-Wilskau; Bachmann a. Zwickau; Knuerets a. Hannover.

Stadt Zürich. Refer. Beschnitt, Hotelier Reinecke m. Frau a. Berlin; Rentier Helling a. Guben; Pferdehändler Trautmann a. Chemnitz; Dr. med Neubauer m. Sohn a. Hannover; Secretär Bloschke, Lieut. Schürmann a. Leipzig; Gymnasial-Lehrer Herold a. Königsberg; Justizrath Lorenz a. Chemnitz; Kaufleute: Göcke a. Dessau; Hauch a. Dresden; Nagel a. Leipzig; Robde, Bohnstedt a. Naumburg; Lumeyer a. Dresden; Patze a. Köln; Gebr. Touchy a. Wien; Frank a. Hannover.

Russischer Hof. Frau Körner u. Tochter a. Neustadt a d. O.; Mediciner v. Bärwinkel a Berlin; Architekt Dr. Geiger u. Frau a. Saaringen; Pferdehändler Händrich a. Preißnig; Fabrikant Fleischstein a. Heldrungen; Rentier Witzner u. Frau a. Posen; Oekonom Engelhardt a. Falkenstein; Landwirth Bachmann a. Kunzendorf; Ingenieur Siebreunt a. Speele; Dr. med. Hotz a. Würzburg; Ingenieur Gregoire a. Wilsnack; Director Wagenknecht a. Bernburg; Kaufleute: Engelhardt a. München; Eicken a. Gevelsberg; Schmidt a. Sorau; Spitzäder a. Barmen; Voth a. Oderberg; Benedikt, Hirschfeld a. Berlin; Waldhausen a. Köln; Freisenberg a. Schweidnitz; Müttenthal a. Bamberg; Salomon a. Frankfurt a. M.; Fleischmer a. Posen; Dettelbrunn a. Schwarzbach; Kersten a. Sanderbach.

Goldener Ring. Fabrikanten: Heinemann a. Elberfeld; Pohl a. Zbiersk; Nickel a. Aachen; Student Kramer a. Halle; Fabrikbes. Thiemann u. Frau a. Glauchau; Landwirth Ludwig a. Schwerin; Oekonom Wehmeier a. Sangerhausen; Inspector Becker a. Magdeburg; Kaufleute: Joachimsthal, Siegfeld, Knoche, Feilgenfeld a. Berlin; Busch a. Reutz; Naumann a. Braunschweig; Poley a. Langensalza; Hecht a. Torgau; Goldhagen a. Köln; Pels a. Plauen i. V.; Schaaf a. Leipzig; Rosenstock a. Frankfurt a. O.; Sanders a. Braunschweig; Fluß a. Remscheid.

Stadt Berlin. Ing. Hoffmann a. Koburg; stud. med. Helbing und Dr. phil. Hennig a. Leipzig; Fabrikanten: Beigel a. Oberoderwitz; Tiefenthal a. Berlin und Giebner a. Magdeburg; Pastor Asmus a. Saalsdorf; Geschäftsführer Ernst a. Berlin; Techniker Richter a. Altona; Kaufleute: Klas a. Quitlichen; Boa a. Erfurt; Kammer, Carre und Kaufmann a. Berlin; Bugel a. Magdeburg; Geisel a. Gera; Grimm a. Schweinitz Gerber a. Hehnsdorf; Schmidt a. Erdmannsdorf.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. Febr.

Stadt Hamburg. Lieut. Graf v Schimmelmann a. Halberstadt; Rittergutsbes. v. Hoche u. Fabrik-Dir. Bretecka a. Chriebien; Fabrikbes. Baron Roel a. Amsterdam; pract. Arzt Dr. Dannegger a. Schaffhausen; Fabrik. Knauth a. Oslamünde; stud. phil.: Spangenberg u. Stochois a. Berlin; Rittergutsbes. Graf v. Schulenburg a. Bitzenburg; Kaufleute: Lippmann, Wulf, Gilovy, Hagenmeyer, Elfeldt, Naumann a. Berlin; Toepel, Bieler a. Dresden; Spengler a. Bremen; Freyer a. Hannover; Condé, Hirschberg a. Leipzig; Friedrich a. Dessau; Mausel a. Neuruppin; Buttenbeck a. Solingen; Homburger a. Frankfurt a/M.; Weber a. Osnabrück.

Kronprinz. Geh Comm.-Rath Conrad a. Berlin; Dr. Hübbe-Schleiden a. Hamburg; Student Fabri a. Bremen; Sängerinnen: Frau Unger-Haupt u. Frl. Kaiser, Sänger Dierich u. Virtuos Weingärtner a. Leipzig; Kaufleute: Daniel a. Aachen; Friedrich, Moses a. Berlin; Berger a. Worms; Reichhardt a. Breslau; Stockhaus a. Bromberg; Zander a. Bern, Scholle a. Regensburg.

Stadt Zürich. Landwirth Daneil a. Brünten; Ref. Franke a. Leipzig; Rentier Peter m. Frau a. Chemnitz; Fabrik. Keilhlhof a. Leipzig; Weinhändler Evers a. Frankfurt; Stadtrath Mund a. Jena; Apotheker Lindner a. Hamburg; Kaufleute: Herre, Weiland, Hofbeck a. Berlin; Paschlau a. Naumburg; Waldmann a. Köln; Bondrom, Graf a. Dresden; Reimann a. Leipzig.

Preußischer Hof. Fabrikbes. Pfeifer m. Frau u. Sohn a. Weida; Pastor Sachtleben a. Halberstadt; Rentier Schröder m. Frau a. Rötzsch; Kaufleute: Benkert, Traber a. Magdeburg; Wolff a. Nordhausen; Mackenzie a. Philadelphia.

Goldene Kugel. Brauereibes. Gefe a. Chemnitz; Gutsbes. Magdeburg a. Albersrode; Oberförster Könnecke a. Dobrilugk; Kaufleute: Wiebrecht a. Mannheim; Schönfeldt, Nauziger, v. Homeyer a. Berlin; Schritt a. Wurzen; Stephan a. Nieder-Cunersdorf; Friedmann, Haase a. Breslau; Lieberg a. Bettenhausen.

Goldener Ring. Fabrik. Krause a. Mühlhausen; Fabrikbes. Lehmann a. Lidenscheid; Ing. Steinbauer a. Kiel; Landwirth Schuhmann a. Erfurt; Kaufleute: Jähne, Michaelis a. Berlin; Steinle a. Burg b. Magdeburg; Kuhlmei r a. Plauen i/V.; Fluß a. Remscheid; Naumann a. Braunschweig; Sander a. Bramsche; Weißenborn a. Dresden; Ruhe a. Leipzig; Kuntze a. Darmstadt; Walther a. Offenbach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820222022/fragment/page=0001

Weitere Auctions-Verlegung.

Mit Rücksicht auf eine am 25. d. Mts. in Esperstedt stattfindende Auction wird die Versteigerung der lebenden und todten Inventarienstücke des Carl Schild'schen Landguts in Stedten anderweit auf

Freitag den 24. Februar

verlegt.

Eisleben, den 19. Febr. 1882.

Rosenburg.

Auctions-Anzeige.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft sollen **Freitag den 24. Februar 1882 von Vormittags 10 Uhr ab im Carl Schild'schen Oeconomie-Gehöft zu Stedten** die lebenden und todten Wirthschaftsinventarienstücke an Vieh, Schiff und Geschirr, namentlich:
4 junge Pferde, ein 3/4jähr. Fohlen,
12 Kühe, davon 5 tragend,
4 Stück Jungvieh,
100 Hühner,
1 halbverd. Kutschwagen, 1 Preschwagen, 1 Renn- und 1 Lastschlitten,
1 Wäscherolle, Milchgefäße, Haus- und Küchengeräthschaften, eine Dreschmaschine mit Schüttelzeug, eine Mähmaschine, eine Hackmaschine, eine neue Getreidesege

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Eisleben, den 7. Februar 1882.

Rosenburg,
Büreauvorsteher als Auctionator.

Inventar-Auction.

Auf dem früher **Kersten**'schen **Gute** in **Unteresperstedt** b/**Schraplau** soll das gesammte lebende und todte Wirthschaftsinventar, bestehend aus:
4 starken Arbeitspferden,
7 Milchkühen,
9 Stück 1¾ jährigen Fersen, worunter 5 Stück Holländer,
einem fast neuen, halbverdeckten Kutschwagen, einem offenen Kutschwagen, zwei Ackerwagen, Dreschmaschine, Pflügen, Eggen rc.

Sonnabend den 25. Februar

von früh 10 Uhr ab an den Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Nutzholz-Verkauf.

Im **Pfeifer'schen Gute** in **Drobitz,** 1 Stunde von **Bahnhof Stumsdorf** entfernt, sollen gegen sofortige Bezahlung am

28. Februar, Vormittags 11 Uhr

öffentlich meistbietend verkauft werden:
14 Stück Eichen, von 4—8 m Länge 24—28 cm mittl. Durchmesser Sa. ca 14 Fstmtr.
15 Stück Wallnußbäume, v. 1—4 m Lange, 20—50 cm mittl. Durchm.
9 Stück Aepfel- und Birnbäume 2 bis 4 m. Länge, 30—40 cm mittl. Durchmesser.
6 Kirschbäume 2—5 m. Länge und 10—20 cm. mittl. Durchmesser.

Die Stämme sind bereits gefällt, gesund und können **Möbelfabrikanten** und **Holzhändlern** besonders empfohlen werden. **Der Besitzer.**

Auction

Donnerstag den 23. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr
ar. Steinstraße 51 im „Schwan":
1 kl. Ponnywagen mit Kummt, Wachstuch- u. Waschtische und andere Möbel, Klempner- und Wollwaaren, sowie blau- und weißemaill. Kochgeschirr, Wäsche u. Kleidungsstücke, 1 Regulator mit Schlagwerk, gold. Damenuhr u. and. Goldwaaren, Cocoslläufer, Wachstuchtischdecken, 1 hochf. Brüsseler Teppich, Alles neu. Böttcherwaaren u. zwar: neue Waschgefäße, ff. Cigarren, Thüringer Knackwurst. Fortsetzung der hochfeinen Korbwaaren u. dergl. mehr.

O. Radestock, Auctionator.

Hausverkauf in Ilberstedt.

Veränderungshalber beabsichtige mein zu Ilberstedt bei Bernburg n. neues Hausgrundstück (6 Fenst. Front), Scheune, Waschhaus, Stallung, großem Garten, preiswr. zu verkaufen. Eignet sich für jedes Geschäft, vorzüglich für Fleischer, indem bei der Größe des Ortes derselbe eine Nothwendigkeit ist. Offerten erb. unter **O. W. 374** an **Haasenstein & Vogler, Bernburg.**

Gasthofs-Verkauf resp. Verpachtung.

Ein sehr schöner frequenter Gasthof mit Tanzsaal und Kegelbahn in einem großen Orte, Nähe der Eisenbahn und vieler industrieller Werke, ist mit Inventar zu verkaufen event. zu verpachten und wollen sich Reflectanten wegen des Näheren an mich wenden.

A. Löblich in Zeitz, Kalkstr. 17/18.

Ein herrsch. Haus

mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **R. 393** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Wohnhaus-Verkauf.

Erbtheilungshalber sind wir gesonnen, unser vorm Oberthor in **Hettstädt** belegenes, brauberechtigtes **Wohnhaus Nr. 259** nebst Schmiede u. sonstiges Zubehör **sofort** zu verkaufen. Käufer können jederzeit mit uns unterhandeln. Auch steht daselbst eine im besten Zustande befindliche **Schießbude** nebst 4 neuen Büchsen zu verkaufen.

Die Wenzel'schen Erben,
Obermühlgasse Nr. 259.

Ein Haus mit großem schön. Verkaufsladen,

in der besten Geschäftslage von **Eisleben,** für Manufactur-waaren, Herren-Garderobe- rc. Geschäfte geeignet, ist zu verkaufen.

Anfragen befördert die Exp. d. Ztg. unter **L. 339.**

Grundstücks-Verkauf.

Eingetretene Familienverhältnisse veranlassen mich, mein zu Halle a/S., nahe der Bahn beleg. herrschaftl. Wohnhaus mit Einfahrt, gr. Hof und Niederlagsgebäude für Engros-Geschäft passend zu solidem Preise zu verkaufen. Th. Düwert, Charlottenstraße 2, part.

Ein in gutem Zustande befindliches **Wohnhaus,** in welchem ein gangbares Materialwaaren-Geschäft betrieben wird, mit ca. 10 Mg. Feld, bin ich Willens sofort zu verkaufen ev. zu verpachten. Auch wird selbiges ohne Feld verkauft oder verpachtet. Forderung 7500 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Nähere Auskunft ertheilt der Restaurateur Herr **Richard** zu **Düben.**

Grundstücks-Verkauf in Kösen!

Die zur Konkursmasse des landw. Kredit- und Spar-Vereins E. G. zu Westdorf gehörigen Kösen'er Grundstücke, die Häuser Nr. 106 und 110 in der Burgstraße, 2 Baustellen am Kurgarten und Weinberge sollen sofort verkauft werden und werden Gebote

am 26. Febr. d. J., Nachmittags 3½ Uhr

im Gasthofe zum Ritter in Kösen angenommen. Näheres zu erfragen im Bureau des

Justizrath **Nebe** in Naumburg a/S.

Vortheilhafter Kauf!

In einer lebhaften Stadt von ca. 18,000 Einwohnern ist ein großes neugebautes durchaus elegant eingerichtetes Wohnhaus mit Garten und Vorgarten zu einem äußerst billigen Preis unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und sofort zu übernehmen und zu beziehen. Dasselbe eignet sich seiner guten Lage wegen zu einem Mehl-, Getreide- u. Landesproducten-Geschäft, auch vorzüglich zu einem feinen Hotel oder Cafe. Wo? sagt die Exp. d. Ztg.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in der Pöritzmark zu **Wettin** unter Nr. 296 belegenes **Wohnhaus** mit 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 3 Kellern, Stallgebäuden und Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Käufer wollen sich in meiner jetzigen Wohnung Nr. 248 an der Langenreihe melden. Wittwe **Christiane Schade.**

Geschäftshaus-Verkauf.

Mein seit 14 Jahren nachweislich rentabel betriebenes **Materialwaarengeschäft** verbunden mit **Mineralwasseranstalt,** beabsichtige ich nebst Hausgrundstück zu verkaufen.

Erforderlich sind ca. 10000 Mark.

Offerten erbeten unter S D. 760 durch **Haasenstein & Vogler** (W. Benkenstein), **Halberstadt.**

Gesucht.

Zur **Gärtnerei** passend werden einige Morgen Acker nebst Wohnung auf dem Lande zu pachten oder kaufen gesucht. In der Nähe **Halles,** am liebsten Bahnstation. Gefl. Off. befördert die Expd. dieser Zeitung unter **S. 394.**

Ein feines Restaurant,

Mitte der Stadt ist sofort **pachtweise** zu übernehmen. Pacht billig. Umsatz gut. Offerten sub **H. v. 14813** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Uebernehme den Verkauf v. Häusern, Gütern, Grundst., Villen, Brauereien, Hotels, Gasth. rc. zu b. solid Beding. Zahlungsf. Käufer gemeldet **F. Haunschild, Berlin O,** Krautstr. 13, p.

Gesucht

ein Landgut mit 60—70 Mrg. Acker.

Offerten sub **A. 401** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Baustellen,

in guter, freier Lage der Stadt, mit großem Baumbestand, hat zu verkaufen früh 8 bis 9 Uhr.

Halle a/S. Wilhelmstr. 21.

3000 Thaler auf hiesiges herrsch. Haus m. gr. Garten gef. Off. unt. **F. 1212** an **J. Barck & Co.** erbeten.

2 gut gehende Gasthöfe, Nähe von Halle, bei **2000 Thlr.** Anzahlung **sofort zu verkaufen.**

Adressen unter **W. 4776** an **H. Gräfe's Annoncen-Exped. hier.**

16,000 Thlr. zu 4½ % und **7000 Thlr.** auf erste Hypothek per sofort oder 1. April **gesucht.**

Adressen unter **P. 4775** an **H. Gräfe's Annoncen-Exp. hier** erb.

Ein Hausbesitzer sucht 200 Thlr. bei pünktlicher Zinszahlung zum 1. oder 15. März.

Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [93

Laden mit Wohnung

in guter Geschäftslage sofort abzugeben. Zu erfr. bei **L. Kühling,** Weidenplan 8, I.

Wohnungen,

I. Etage sowie **II. Etage** an ruhige Miether per 1. Juli zu vermiethen

46. gr. Ulrichstraße 46.

2 herrschaftliche Wohnungen sind zu vermiethen und 1. April 1882 zu beziehen **Blumenstraße 12, H. I.**

Eine geräumige Wohnung zu 60 Thlr., eine gr. Stube zu 20 Thlr. jährlich zum 1. April an ordentliche Leute zu vermiethen **Ackerstraße 6.**

Bel-Etage Wettinerstr. 23,

herrschaftl. eingerichtet, ist per 1. April cr. zu vermiethen. Näh. daselbst parterre.

Kleine Wohnung für anständ. Herrn gesucht. Näheres Hospitalplatz 1, I.

Fdl. Stube, 26 Thlr. an kinderl. Leute. Näh. b. **Hammelmann,** Grafeweg 1.

Herrschaftl. Wohnung

Parkstraße 13, freundlich gelegen, für 900 ℳ p. a. zu **vermiethen** u. sofort zu beziehen. Näheres durch Inspector **L. Wastig, Parkstraße 21, p.**

2 Wohnungen,

je 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche zu vermiethen **Laurentiusstraße 6.**

Wohnung v. St., 2 K., K. zu verm. **Giebichenstein,** Auguststraße 4.

Gr. fr. Stube a. anst. Leute z. 1. März zu vermiethen Leipzigerstraße 7, 4 Tr.

Fein möbl. Zimmer

zu verm. Charlottenstraße 8, I.

Anhalterstraße 1a, part.

gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Möbl. Stube vrm. Landwehrstr. 11a, II l.

Fdl. möbl. Wohnung Parkstraße 22, II.

Anst Schlafstelle.

Zu erfr. **Niemeyerstr. 12,** Bäckerladen.

Anst. Schlafstellen Martinsgasse 7, H. I.

Pension.

Ich beabsichtige zum 1. April noch einige **Knaben,** die die höhere Schule hier besuchen, in Pension zu nehmen. Gewissenhafte körperliche Pflege und sorgfältige Ueberwachung der häuslichen Arbeiten wird zugesichert.

Frau Elise Peters, Friedrichstr. 1a, **Halberstadt.**

Zu noch einem Schüler der hiesigen Realschule findet zu Ostern in der Nähe des Waisenhauses eine Knabe gute und billige **Pension.**

Näh. durch Hrn. Kaufm. **Günsch, gr. Brauhausgasse 16.**

Für unsere

Fabrik-Schmiederei

suchen wir einen tüchtigen zuverlässigen

Schmiede-Meister,

der im Wagenbau bewandert ist und nach Zeichnung arbeiten kann. Die Stellung ist eine dauernde, bei gutem Lohne. Nur solche Bewerber wollen sich melden, die etwas Tüchtiges zu leisten im Stande sind und gute Empfehlungen besitzen.

Julius Dietrich & Hannak in Chemnitz in Sachsen.

Ein **verheiratheter, fleißiger Mann** in den dreißiger Jahren, der längere Zeit bei **Gerichtsbehörden** und **Rechtsanwälten** und seit 1874 als **Amtssecretär** u. **stellvertret. Standesbeamter** thätig war, **sucht** unter den **bescheidensten Ansprüchen** anderweitige **Beschäftigung.** Gefäll. Offerten werden unter **S. 1141** an die **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.** hier, **gr. Ulrichstraße 49** erbeten.

Für eine **Dampfanlage** in unmittelbarer Nähe von Halle wird ein **Wärter gesucht,** der neben Besorgung der Heizung auch Schlosserarbeiten machen kann. Die Stellung ist eine gute und dauernde. Meldungen nebst Angaben über die bisherigen Stellungen sind mit **D. M. 1160** zu bezeichnen und in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** niederzulegen.

Einen Tischlergesellen

sucht **G. Weber,** Anhalterstraße 4.

Aufseher u. Hofmeister ges. d. Pauline Fleckinger, kleiner Schlamm 3.

Bureau des **„Genfer Vereins"** sucht sofort und später mehrere junge **Kellner, Kellnerburschen** u. **Lehrlinge, Kochmamsells, j. Mädchen** zur Erlern. der ff. Küche. **C. Gothke,** Büreauchef, **gr. Ulrichstraße 36 II.**

Einen **Barbiergehilfen** sucht sofort **A. Himmelreich,** alter Markt 15.

Ein tüchtiger **Windmüllergeselle** mit guten Attesten bei dauernder Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht **Holländermühle** bei **Punschrau. Bormann.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Ledergeschäft suche einen Lehrling. **Otto Korth, Leipzigerstr. 11.**

Einen Lehrling sucht zu Ostern

W. Dietze, Glasermstr., kl. Ulrichst. 5.

Für ein hiesiges **Modewaaren- u. Damen-Confections-Geschäft** wird per **1. April** oder früher ein

Lehrling

aus achtbarer Familie **gesucht.**

Gefällige Offerten sub **U. 1151** an **J. Barck & Co.**

Ich suche nächste Ostern einen **Lehrling** für mein Fabrik- u. Engros-Geschäft. Reflectirende wollen sich in meinem Contor melden.

Albert Kobe.

Lehrlingsstelle in einem flott. Detailgeschäft gesucht sub **V. 397** in der Expedition dieser Zeitung.

Einen Lehrling sucht

O. Niekrentz, Tapezierer und Decorateur, gr. Brauhausg. 9, II.

Für meine Weiß- und Brodbäckerei suche zu Ostern einen **Lehrling. Ch. Kleinschmidt,** Bäckermstr.

Gesucht

wird ein recht anständiges **Mädchen,** (17—18 Jahre alt), oder unabhängige, anständige **Frau** für Kinder (für den ganzen Tag). Dieselbe muß schon bei Kindern gewesen sein.

Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Eine gewandte **Putzmacherin** und einige **Mädchen** zum Erlernen des Putzfaches sucht

A. Köppe, Leipzigerstraße 99 I.

Bei 40—50 Thlr. Lohn Mädchen für Küche u. Haus ges. d. d. Plac.-Compt. v. **E. Fuchs, Leipzig,** Sidonienstr. 41, 1. Et. r. Bitte um Zeugn. u. Photogr.

Eine geübte Putzmacherin

sucht baldigst Stellung. Gef. Offerten unter **W. 398** an die Exp. d. Ztg. erb.

Ein 16jähriges Mädchen vom Lande, aus achtbarer Familie wünscht als **Kindermädchen** baldigst eine Stelle. Näheres Augustastraße 14, II. Etage.

Ein junges geb. **Mädchen** sucht zum 1. April nach auswärts Stellung in einer Conditorei oder feinem Restaurant. Adressen erbeten unter **X. 399** an die Expedition d. Ztg.

Ladenmädchengesuch.

Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein anst. solides u. junges Mädchen für ein **Materialgesch.** gesucht. Offerten sub **Y. 400** d. d. Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht 1. April cr. Stellung als **Haus- od. Stubenmädchen.** Offerten unter **B. z. 14807 Rud. Mosse, Halle a/S.** erbeten.

Als Aufwartung für den ganzen Tag wird alsbald ein ehrliches junges Mädchen gesucht Bahnhofstraße 1, part.

Ich suche zum 1. April ein gut empfohlenes **Mädchen** als zweites Hausmädchen, tüchtig im Reinigen der Zimmer u. Behandlung der Wäsche. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzusenden **Welfesholz** bei Hettstädt.

Baronin **Stromberg.**

Für eine **Gastwirthschaft** wird ein **kräftiges Mädchen gesucht.**

Näheres **Klausthorstraße 14.**

Ein ordentliches, anständiges Mädchen wird zum 1. März gesucht **Leipzigerstraße 65, 2 Tr.**

Köchin, Mädchen für Küche u. Haus und andere Mädchen erh. 1. März u. 1. April Stelle. Fr. Wendler, Trödel 9.

Geübte Maschinennäherin auf Hosen, gesucht

kl. Ulrichstraße 8.

Ein ordentliches **Mädchen** v. Lande wird zum 1. April gesucht

Leipzigerstraße 62, III.

Mädchen für Küche und Haus mit nur guten Attesten wünschen 1. März und April Stelle durch

Frau **Rötzscher, Kuttelpforte 5.**

Land- u. Stadtwirthschafterin, Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch Pauline Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie von ausmärts, welches Lust hat die bürgerliche Küche u. Wirthschaft gründlich zu erlernen, findt freundliche Aufnahme bei

Gustav Uhlig, Halle a/S., untere Leipzigerstraße.

Ich suche zum 1. April ein gut empfohlenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. **E. Vollmer, gr. Klausstraße 36.**

Ein **Stubenmädchen** in gesetzten Jahren sucht per sofort Stellung. Selbige ist im Nähen, Plätten u. Serviren bewandert und hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Kinderlose Familien erhalten den Vorzug.

Offerten unter **M. 388** beliebe man in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Dienstmädchen gesucht Liliengasse 14.

Eine **thätige, arbeitsame**

Wirthschafterin,

Stadt oder Land, **sucht** zum 1. März oder April **Stellung.**

Gefl. Offerten unter **A. B. 1229** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Damen finden in str. Verschwiegenheit freundl. Aufnahme.

Frau Knoche, Hebamme, Martinsg. 7, **Halle a/S.**

Fast neue Restaurationseinrichtung preiswerth zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [94

Bohrzeuge

mit und ohne Röhren in allen Dimensionen verkauft und vermiethet

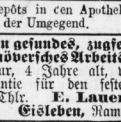
W. Becker, Schmiedemeister, Leipzigerstraße 34.

Einen Preschwagen

auf Federn (Break) verkauft preiswerth **W. Becker,** Schmiedemeister, Leipzigerstraße 34.

2 neue Möbelwagen für Eisenbahn, ohne Umladung, besgl. **1 gebrauchter** für **Landtransport** stehen billigst zu verkaufen **H. Becker** in **Goblis-Leipzig,** Wagenbauanstalt.

Den Herren Viehbesitzern



zur Nachricht, daß ich auf Verlangen Garantie leiste für Hengste, welche ich castrire, und Hengst-Fohlen mit Hodenbrüchen mit gutem Erfolg operire und castrire. **Karl Hennig,** Castrirer, **Dessau.**

Brennholz

in Fuhren und einzeln **Klausthorvorstadt 14.**

Genfer Bandwurmmittel
3 Mk., entfernt Wurm m. Kopf in circa Std. Gesundmachtlose leicht einnehmendes Mittel. Aerztliche Anweisung beigegeben. **= Mit Schutzmarke. =**

Depôts in den Apotheken in Halle und der Umgegend.

Ein gesundes, zugfestes, starkes, hannöversches Arbeitspferd, hübsche Statur, 4 Jahre alt, verkauft unter Garantie für den festen Preis von 400 Thlr. **E. Lauenroth,** Gisleben, Rammthorstraße.

Ein fettes Schwein zu verkaufen Giebichenstein, Gosenstraße 12.

Kanarienhecke (2 P. Vögel) nebst Bauer für 9 ℳ zu verkaufen Wörmlitzerstraße 52.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Gesine Addicks u. Buchhändler R. Großkopf (Bremerhaven-Gestemünde); Marie Topffchaar u. Wolfgang Butthof (Leipzig); Alma Janzen u. Emil Fisch (Schkeuditz u. Leipzig); Kathinka von Einsiedel u. Ernst Hager (Neudnitz u. Crottendorf); Jenny Oberbreger u. Hrn. Bernhard Ruppre.ht (Magdeburg); Bertha Schulze u. Hrn. Carl Roloff (Görzke u. Zieser); Martha Ruthmann u. Heinrich Kühne (Zichtau u. Neustadt a/M.); Johanna Bendler u. Oberst von Gaza (Clarens u. Braunschweig); Agnes Dobberstein u. Reichsbank-Beamter Oscar Reichheim (Stietz b Lobsens u. Dresden); Marianne Böhmer u. Stabsarzt Dr. Huesker (Telgte u. Wilhelmshaven).

Vermählt: Oscar Pfung u. Ottilie Engelhardt (Leipzig); Georg Schubert u. Helene Richter (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Frhrn. von Hodenberg (Tempelhof); Hrn. Emil Graf (Neudnitz); Hrn. Hermann Leue (Fichdbed); Hrn. Maurermeister Otto Welemeyer (Seehausen Kr. WS.); Hrn. Richard Schnelle (Cracau); Hrn. Otto Quarisch (Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Lehrer Bönecke (Groß-Gerstewitz); Hrn. Oberschulrath Rümelin (Dessau); Hrn. Apotheker F. Schubert (Dessau); Hrn. Gymnasiallehrer Dr. Carl Lessing (Berlin); Hrn. Dr. G. Hassenstein (Königsberg); Hrn. E. J. Thorspecken (Bremen).

Gestorben: Hrn. Apotheker C. Choy (Zeitz) Tochter Frieda; Kreis-Zimmermeister H. Krieghoff (Walkenried); Dr. med. Förster (Artern); Correctionsanstaltsdirector, Reg.-Rath Meinhold (Hohnstein); Dr. med. u. Stearinkerzenfabrikant Adolphe Motard (St. Symphorien); Frau Mathilde verw. Gerichtsdirector Adam geb. Meißner (Grimma u. Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820222022/fragment/page=0002